

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1986)
Heft: 1

Artikel: Besuch bei Bundesrat Delamuraz am 11.2.85 in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besuch bei Bundesrat Delamuraz am 11.2.85 in Bern

durch eine Delegation des Schweizer Vereins bestehend aus den Herren Werner Stettler, Othmar Crameri, Reto Silvani und Hans P. Wanner

Wir Schweizer sind in die Schusslinie der übrigen Einwohner Liechtensteins gerückt, diesmal sogar im wahrsten Sinne des Wortes.

Der durch die Schiessübungen verursachte Waldbrand bei Balzers war Anlass für den Besuch beim Bundesrat in Bern. Die Delegation unseres Vereins sah sich dabei in der Rolle des Vermittlers und begrüßte es ausserordentlich, eine Einladung nach Bern von Herrn Jean Pascal Delamuraz erhalten zu haben. Ziel dieses Gespräches war es aufzuzeigen, wie auch wir dazu beitragen können, dieses Problem zu lösen, da Liechtenstein - und Balzers im besonderen - eine sehr positive Grundhaltung gegenüber der Schweiz und dem Waffenplatz Luziensteig hat. Wir sollten insbesondere die armeefreundlichen Persönlichkeiten aus Politik und Kultur moralisch unterstützen, vor allem Herrn Emanuel Vogt, Gemeindevorsteher in Balzers und den amtierenden Regierungschef, Herrn Hans Brunhart. Denn die vom Fürstentum Liechtenstein gesetzten Forderungen sind minimale Forderungen.

Bundesrat Delamuraz erklärte, dass es sich bei diesem Waldbrand um einen Unfall gehandelt hat, und er durch die bereits zweimalige Präsenz in Liechtenstein die optische und auch faktische Verantwortung für das Ereignis übernommen habe. Diese klare Haltung hat sicherlich zu einer starken Beruhigung der Gemüter beigetragen.

Für das EMD ist es jedoch notwendig, dass der Waffenplatz Luziensteig weiterhin benutzt werden kann. Gleichzeitig soll aber die Benutzung besser organisiert werden. Auf zwei Gebieten wurden Sofortmassnahmen eingeleitet, nämlich in der Brandverhütung - diese sollte die Priorität haben und in der Brandbekämpfung.

Die bis heute vorgestellten Massnahmen wurden in Vaduz vom Regierungschef mehrheitlich akzeptiert. Nicht alle Details konnten geregelt werden, es wurde aber eine schweizerisch-liechtensteinische Kommission bestellt, um die Details noch eingehender zu prüfen. Als Regel sollte jedoch gelten, dass kein Schiessbetrieb bei Föhn und Trockenheit stattfinden

darf. Mitglieder der Sachkommission sind in dieser Angelegenheit beschäftigt.

Der Herr Bundesrat bedankte sich für die Bemühungen unserer Delegation, die Brücke vom Volk zur Armee neu schlagen zu helfen. Er war dem Schweizer-Verein dankbar für Vorschläge, die hier zu einer Verbesserung führen. Alle Beteiligten sind daran interessiert, das Vertrauensverhältnis mit den geeigneten Mitteln wieder dahin zu bringen, wo es vorher war, nämlich einem gut freundschaftlichen Zusammenleben.

Sichtlich überrascht nahm Bundesrat Delamuraz zur Kenntnis, dass heute 4.200 Schweizer in Liechtenstein leben.

Die Delegation des Schweizer Vereins verabschiedete sich mit einem herzlichen Dank für das aufgeschlossene Informationsgespräch und dem Buch "Der Balzner Wald" bei Bundesrat Delamuraz.



Am 11. Februar 1985 weilte eine Viererdelegation des Schweizer-Vereins in Bern, um mit Bundesrat Delamuraz in der Waldbrand-Angelegenheit vorzusprechen. Der Verein engagiert sich auch beim Bundesrat für ein gutnachbarliches Verhältnis zwischen Liechtenstein und der Schweiz. Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Reto Silvani (Beisitzer), Werner Stettler (Ehrenpräsident), Bundesrat J.P. Delamuraz, Hans Wanner (Präsident), Othmar Crameri (Kassier).